



Peter Kuchenbuch-Hanken
Am Dorfdeich Süd 27
26486 Wangerooge
Tel.: 04469 - 1744
Fax: 04469 - 945773
email: gruenewooger@web.de

Wangerooge, den 16.05.2018

Presseinfo 02/18 Die Grünen Wangerooger

Das Außenbecken am Meerwasserbad „OASE“ auf Wangerooge muss erhalten bleiben!

Jetzt ist es amtlich: Der Außenbereich mit Schwimmer- und Springerbecken im Meerwasser-Erlebnisbad Oase bleibt diesen Sommer geschlossen. Der Außenbereich im Meerwasser-Erlebnisbad Oase kann in diesem Sommer leider nicht geöffnet werden. Aufgrund erheblicher Frostschäden und massiver technischer Probleme aufgrund eines Blitzeinschlages, die sich nicht zeitnah beheben lassen, ist ein Betrieb des Außenbereiches in der Oase vorerst nicht möglich. Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck an einer Lösung, kann für den Sommer 2018 jedoch keine Öffnung mehr zusagen. So die Pressemitteilung der Kurverwaltung Wangerooge von heute.

Bei der Begehung des Meerwasserfreibades der „OASE“ im letzten Betriebsausschuss der Kurverwaltung Wangerooge am Montag, den 07.05.2018 wurden seitens der Verwaltung durch die allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters Beate Grimm und SPD Ratsherr Uwe Osterloh schon Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die wir Grünen Wangerooger jedoch strikt ablehnen.

Schon vor Jahren hatte uns die Kommunalaufsicht Friesland in Person unseres Landrates Sven Ambrosy aus Kostengründen eine Schließung des Außenbeckens nahe gelegt. Wir Grünen Wangerooger brachte damals den Vorschlag ein, das Außenbecken nicht zu schließen, die Kosten aber durch den Wegfall der Beheizung der Außenbecken zu minimieren. Das wurde erfolgreich in den letzten Jahren auch so umgesetzt. Nun wird erneut die Schließung in Betracht gezogen.

Eine Schließung der Aussenbecken kommt für uns Grüne Wangerooger nicht infrage! Sicherlich ist eine Kosten-/Nutzenrechnung bei den Außenbecken kaum gegeben. Aber bei welchem Schwimmbad ist das anders. Auch das Hallenbad, der

Kurmittelbereich und die Strandaufschüttung rechnen sich auch definitiv nicht. Die Angebote werden dennoch vorgehalten und nicht geschlossen.

Einmal zugekippt und daraus eine Sonnen-/Luftbadeanstalt gemacht, so wie von Frau Grimm und Herrn Osterloh gefordert, die Insel würde nie wieder ein Außenbecken bekommen. Die Neubaukosten lägen bei über einer Millionen Euro.

Die nun anfallenden Kosten für eine Sanierung der Außenbecken (zur Zeit geschätzt ca. 30.000 Euro) sind doch eher gering. Der Nutzen des Beckens für die Insel ist um ein wesentliches höher!

Ohne Außenbecken, keine Abnahme von Schwimmscheinen für die zahlreichen Schwimmanfänger, seien es Insulaner, oder Gäste der Insel.

Seit Jahrzehnten ein sehr gutes Angebot der Kurverwaltung für die kleinen Gäste im Sommer ihre Schwimmbadbesuche zu machen, zudem auch eine gute Einnahmequelle für die Kurverwaltung.

Ohne Außenbecken keine Abnahme von DLRG-Leistungsscheinen. Die sehr gute Arbeit der DLRG-Wangerooger für die Wangerooger Jugend wäre dahin.

Das Außenbecken wird von den Sportlern zum Bahnen ziehen genutzt, der Innenbereich ist das Spaßbad, wo man keine Bahnen ziehen kann.

Sollte ein Baden in der Nordsee, warum auch immer, mal wieder nicht möglich sein, brauchen wir eine Alternative, so geschehen in den 80'er Jahren bei der Hundestaupe der Seehunde und den Antraxfunden in den 90'er Jahren.

Eine Schließung der Außenbecken kommt für uns **Grüne Wangerooger** nicht infrage!

Mit grünen Inselgrüßen

Peter Kuchenbuch-Hanken

Die Grünen Wangerooger